

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

MAI 2025

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

nach den schönen Feiertagen, die auch Sie hoffentlich genießen konnten, begrüßen wir Sie herzlich zur Mai-Ausgabe unseres Newsletters. Unter dem Motto: "Mchs krz, btt!" wird er diesmal etwas kürzer ausfallen.

In der Kunst der Verknappung werden wir uns jedoch beim Brandenburgischen Archivtag eher nicht üben. Ein umfangreiches Programm wartet auf Sie. Auch hier spielt die Kommunikation eine zentrale Rolle, die natürlich nicht immer lang sein muss, um gut zu sein :))).

Die Kolleginnen und Kollegen der Landesfachstelle freuen sich auf den Austausch mit Ihnen. Seien Sie dabei! Eine Anmeldung ist noch bis zum 6. Mai 2025 möglich.

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

**Aus der Landesfachstelle
Aus der Fachhochschule
Aus den Archiven ...
Kolleg*innen stellen sich vor
Weitere Termine & Hinweise
Literaturempfehlungen**



27. BRANDENBURGISCHER ARCHIVTAG 2025

ARCHIVE UND IHRE PARTNER – VERMITTLUNG IN KOOPERATION
📍 STADTKLUBHAUS DER STADT HENNINGSDORF

MITTWOCH, 14. MAI 2025

DONNERSTAG, 15. MAI 2025

Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im Mai und Juni 2025

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden virtuell statt und werden über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für Mai und Juni

28. Mai 2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

25. Juni 2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

Fortbildung (digital)

Thema: Urheberrecht und Social Media

Termin: 7. Mai 2025, 10 bis 12 Uhr

Schon seit Jahrzehnten hat das Urheberrecht die Arbeit von Archiven und Bibliotheken bestimmt. Ob Archivbenutzung, Ausleihvergütung, Lesungen, Werbung mit Coverabbildungen und mehr, für all das enthält das Urheberrechtsgesetz Regelungen, die durch den Medienwandel bedingt stets weiterentwickelt wurden. Seit einigen Jahren nutzen Archive und Bibliotheken Social-Media-Plattformen. Auch hierzu gibt es seit Kurzem urheberrechtliche Regelungen. Im geplanten Webinar wird das Urheberrecht für Archive und Bibliotheken einschließlich Social Media vorgestellt.

Fortbildung (vor Ort an der FH Potsdam)

Notfallvorsorge „Macht mit, macht es nach, macht es besser“

Themenschwerpunkt: **Erstversorgungszentrum planen, einrichten, üben, üben, üben ...**

Vom 30. Juni bis 3. Juli 2025 finden erneut für die brandenburgischen Archive Tage der Notfallvorsorge statt. Diese werden von der Landesfachstelle organisiert und koordiniert. Archive treffen sich innerhalb der regionalen Austauschforen für einen Tag an der FHP, um ihre individuellen Notfallpläne zu aktualisieren und Notfallvorsorge zu trainieren. Im Mittelpunkt steht dieses Mal das Einrichten eines Erstversorgungszentrums. Inhaltlich werden die Tage wieder von Katharina Engelmann-Stellmacher begleitet.

27. Brandenburgischer Archivtag 2025

Unter dem Motto "Archive und ihre Partner - Vermittlung in Kooperation" begrüßen der Landesverband Brandenburg im VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. und das Stadtarchiv Hennigsdorf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Brandenburgischen Archivtag.

Dieser findet vom 14. bis zum 15. Mai 2025 im Stadtklubhaus der Stadt Hennigsdorf statt. Zum Programm und zur Anmeldung [hier](#).

Aus der Fachhochschule Potsdam

Recherchiert und zusammengestellt von Julia Brix (LFS)



Crowdfunding im Kulturbereich - Interview mit Sophie Gnest von Startnext

Sophie Gnest, Designerin, Unternehmerin und Crowdfunding-Beraterin bei Startnext, unterrichtet im Weiterbildungskurs „Kulturfinanzierung – Grundlagen, Strategie, Praxis“ der FHP zu innovativen Finanzierungswegen für Kulturprojekte. In einem Interview mit Julia Sammler berichtet sie darüber.

Weitere Informationen und zum Interview [hier](#).

Neue Honorarprofessorin am Fachbereich Informationswissenschaften der FHP

Prof. Dr. Birgit Schmidt ist seit dem 1. April neue Honorarprofessorin im Studiengang Bibliothekswissenschaften des Fachbereich Informationswissenschaften. Sie ist eine internationale Expertin im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaften mit Spezialisierung auf Open Science, Informationszugang und digitale Transformationsprozesse und leitet derzeit die Stabsstelle „Wissen als Gemeingut“ an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) Göttingen.

Weitere Informationen [hier](#).



Foto: Katrin von Kap-herr

Talkshow von Studierenden der Fachhochschule Potsdam und der Universität Potsdam

Studierende eines zweisemestrigen Praxis-Seminars im Studiengang Europäische Medienwissenschaft (EMW) haben eine Talkshow in Zusammenarbeit mit ALEX Berlin, dem offenen Kanal der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), entwickelt. Die Talkshow wurde an drei Terminen ausgestrahlt und ist kostenlos abrufbar.

Weitere Informationen [hier](#).

Neuer Zertifikatskurs: „Archive im Informationszeitalter“

Im September startet der neue Zertifikatskurs der Zentrale Einrichtung Weiterbildung (ZEW) der Fachhochschule Potsdam und des Weiterbildungszentrums der Freien Universität Berlin.

Anmeldungen sind seit dem 2. April möglich.

Weitere Informationen [hier](#).

Kooperation der FHP mit Landkreis Prignitz zur Stärkung von Denkmalschutz und Forschung

Die Fachhochschule Potsdam und der Landkreis Prignitz haben eine Vereinbarung zur Kooperation im Bereich Konservierung und Restaurierung historischer Kunst- und Kulturgüter geschlossen. Die Partnerschaft hat die nachhaltige Bewahrung des kulturellen Erbes Brandenburgs sowie die Entwicklung innovativer Ansätze zur Erhaltung und Nutzung zum Ziel.

Weitere Informationen [hier](#).



Foto: Andrea Vollmer

Aus den Archiven und darüber hinaus

Bundesarchiv

Ausschreibung von Werkverträgen zur Datenbank „Liste der jüdischen Einwohner im Deutschen Reich 1933-1945 in den Grenzen vom 31.12.1937“

Das Bundesarchiv erarbeitet eine Datenbank, die biografische Informationen zu im Deutschen Reich verfolgten Jüdinnen und Juden anbietet. Diese soll unter anderem die Basis für das Gedenkbuch „Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945“ bieten. Zur Mitarbeit schreibt das Bundesarchiv Werkverträge aus. Weitere Informationen [hier](#).

Tag der Pressefreiheit

Am 29. April 2025 fand im Rahmen des Tages der Pressefreiheit unter dem Motto „#PressefreiheitIstDeineFreiheit“ ein Aktionstag mit Jugendlichen auf dem Campus für Demokratie statt. Etwa 180 Schüler*innen beteiligten sich am Programm rund um Medien- und Meinungsvielfalt, Pressefreiheit und Bedrohungen durch Desinformation. Weitere Informationen [hier](#).

Historische Kommission zu Berlin e.V. Stiftung Preußischer Kulturbesitz Konferenz zum Thema „Polen und Deutsche“

Vom 14. bis 16. Mai 2025 behandelt die Konferenz der Historischen Kommission zu Berlin e.V. das gegenseitige Verständnis von Polen und Deutschen im Zeitraum vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Weitere Informationen [hier](#).

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Öffnet die Türen beim Potsdamer Tag der Wissenschaften

Am 10. Mai 2025 beteiligt sich das Brandenburgische Landeshauptarchiv mit anderen Einrichtungen am Potsdamer Tag der Wissenschaften 2025 unter dem Motto Forschen. Entdecken. Mitmachen. Zum Gesamtprogramm [hier](#).

Landesarchiv Berlin

Fotoausstellung »Pixel aus Beton – Die Digitalisierung des Stadtbildes«

Noch bis zum 13. Juni 2025 kann die Ausstellung besucht werden. Die beiden Stadtfotografen André Wunstorf und Paul-Heinrich Grönboldt werfen mit ihren Arbeiten einen kritischen Blick auf die Digitalisierung des Stadtbildes. Weitere Informationen [hier](#).

Theodor-Fontane-Archiv

Jubiläumsjahr

90 Jahre ist es im kommenden Dezember her, dass das Gründungsdokument des Theodor-Fontane-Archivs unterzeichnet wurde. Aus diesem Anlass möchte das Archiv innehalten, einen Ausblick wagen und feiern. Zum Jahresprogramm [hier](#).

Historiker*innen für eine demokratische Gesellschaft

Neugründung des Netzwerks „Hist4dem“

Das Netzwerk von historisch arbeitenden Menschen aus verschiedensten Einrichtungen hat sich gegründet mit dem Ziel, sich der „Zunahme rechtsextremer und demokratiefeindlicher Bewegungen entgegenzustellen“. Eine erste Aktionswoche findet zwischen dem 5. und 9. Mai unter dem Titel Aktionswoche „Demokratie stärken“ statt. Weitere Informationen auf der [Homepage](#).

Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Evelin Richter

Archivarin im Stadtarchiv Guben geht in den Ruhestand

Liebe Evelin, Du warst 40 Jahre bei der Stadt Guben beschäftigt und hast davon 27 Jahre das Stadtarchiv geleitet. Du bist also zunächst als Seiteneinsteigerin in das Archiv gekommen. Verrätst du unseren Lesern, wie es zu deiner Tätigkeit im Archiv kam und wie Du Archivarin geworden bist?



Nach meinem Fachschulstudium in der DDR war ich im pädagogischen Bereich tätig, bis Ende 1996 als Erzieherin im Hort einer Grundschule bei der Stadt Guben. Wie überall in unserer Region gingen die jungen Leute fort, um anderswo Arbeit und ihr Glück zu finden. Da blieben auch die Kinder aus, damals also: Zu viele Erzieherinnen und zu wenig Kinder. Überall wurden Stellen abgebaut oder die Beschäftigten vorzeitig in Rente geschickt. Dadurch musste auch die Stelle im Stadtarchiv neu besetzt werden. Und auf die habe ich mich beworben.

Ist der Beruf ARCHIVARIN zu Deinem Traumberuf geworden?

Oh ja. Alles, was ich anpacke, mache ich mit Herzblut. Und so war es auch hier. Ich habe es nie bereut, diesen Weg eingeschlagen zu haben und war am Anfang überrascht, wie vielfältig dieser Beruf besonders für Einzelkämpfer ist.

Die abwechslungsreichen eigenständigen Tätigkeiten haben mich immer begeistert. Zunächst konnte ich mir fachliches Wissen bei den vielen Tagesfortbildungen der Landesfachstelle für Archive in Potsdam aneignen. Das habe ich viel und gern genutzt. Der Austausch mit den FachkollegInnen hat mir immer geholfen, über den Tellerrand zu schauen.

Würdest Du diese Ausbildung noch einmal absolvieren?

Als ich 1997 meine Arbeit im Archiv begann, gab es noch keine berufsbegleitende FAMI-Ausbildung. Aber als die dann startete, war ich gleich dabei. Ob ich diese Ausbildung noch einmal absolvieren würde. Ein eindeutiges JA. Alles war sehr praxisnah. Mir gefiel, dass ich das am Wochenende Gelernte sofort in der Folgewoche an meinem Arbeitsplatz anwenden konnte.

Du gehst nun in den Ruhestand und übergibst "Dein" Archiv an einen Nachfolger. Welche Empfehlung gibst Du ihm auf den Weg?

Gerne hätte ich meinen Nachfolger schon viel eher zur Übergabe im Gubener Stadtarchiv begrüßt. Seit Anfang März ist Herr Münsterlein nun bei uns der neue Archivar mit weitaus besseren Startbedingungen: Studium der Geschichte und Informatik sowie Praktika im Thüringischen Staatsarchiv. Ich wünsche ihm gutes Netzwerken gemeinsam mit unserem Städtischen Museum, der Stadtbibliothek und auch den anderen Archiven unserer Region und viel Erfolg bei der Umsetzung seiner tollen Ideen für die Erschließung, Digitalisierung und die Öffentlichkeitsarbeit. Ich wünsche ihm viel Kraft, Gesundheit und Durchhaltevermögen. Aber vor allem wünsche ich ihm erst einmal ein gutes Ankommen in unserer Region. Es würde mich sehr freuen, wenn Lorenz Münsterlein gekommen ist, um zu bleiben. :)))

Welche Sätze, wünschst Du Deinem Nachfolger, die er nie mehr hören sollte:

"Suchen Sie mir mal alles über Guben raus." oder „Im Archiv ist´s ja ruhig, da hält man´s bis zur Rente aus.“

Sätze, die er gerne öfter hören und lesen sollte:

Prima, dass unser Stadtarchiv so eigenständig und verlässlich arbeitet und damit eine so gute Außenwirkung für die Stadt erzielt.

Danke, dass Sie sich bei der Recherche so ins Zeug gelegt haben.

Hatte das Stadtarchiv in Guben auch "Dunkle Seiten"?

Na klar. Aber die verrate ich nur an meinen Nachfolger.

Worüber musstest Du während Deiner Dienstzeit schmunzeln?

Manche Menschen können nicht mal richtig eine Frage formulieren und gehen davon aus, dass wir alles im Computer hätten.

Liebe Evelin, Du möchtest auch im Ruhestand noch ehrenamtlich für das Archiv da sein. Was möchtest Du tun und warum dein ehrenamtliches Engagement?

Da der neue Archivar und ich nur einen Monat Zeit für die Übergabe hatten, möchte ich noch mit meinem Rat zur Seite stehen. Und ein bisschen ist es auch wie beim Sportler: Ich will langsam abtrainieren. Maximal an einem Tag in der Woche, wenn ich sowieso vom Wohnort in die Stadt komme, möchte ich noch Erschließungsarbeiten erledigen. - Ganz erstaunt habe ich das im vorigen Jahr beim Brandenburgischen Archivtag gelernt, dass das möglich ist. Warum also nicht. Da bin ich dabei!

Worauf freust Du Dich "ganz PRIVAT" im Ruhestand?

Ich freue mich auf gemeinsame Entdeckungsreisen mit meinem Ehepartner per Rad, zu Fuß und mit der Bahn durch unser schönes Land. Freue mich, mehr Zeit für die Enkel und für Freunde zu haben. Aber vor allem freue ich mich, Zeit für mich zu haben: Einfach auch mal nichts zu tun, Zeit für Handarbeiten zu haben, im Garten zu werkeln, Zeit zum Bücherlesen zu haben und zum Miteinander Singen in der Musikschule.

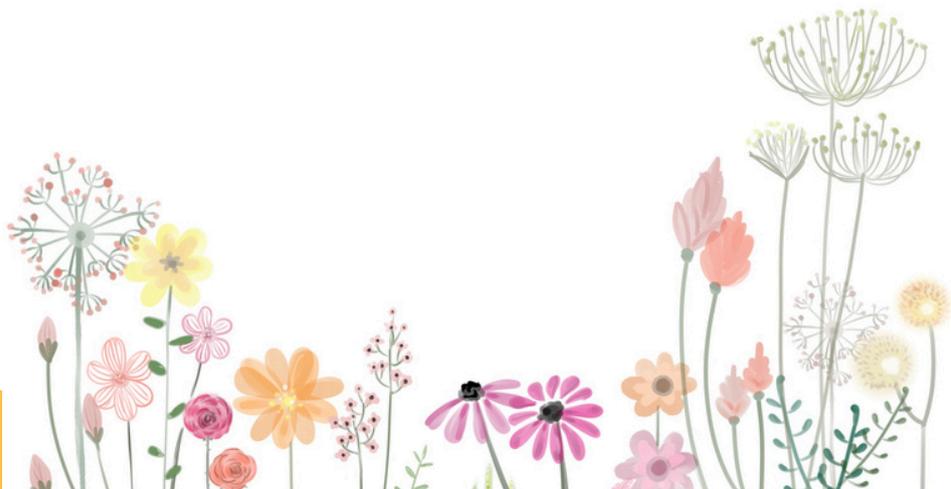
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mich die vielen Jahre über unterstützt, begleitet und beraten haben. Wir sehen uns dann ein letztes Mal zum Archivtag im Mai 2025 in Hennigsdorf.

Alles Gute!

Liebe Evelin,

auch wir danken Dir. Eine stets aktive und interessierte Kollegin des brandenburgischen Archivwesens hat den aktiven Dienst verlassen. Mit Deiner zuversichtlichen und engagierten Art hast Du in Guben ein Stadtarchiv geschaffen, das über die eigenen Stadtgrenzen mit den anderen Archiven eng vernetzt ist. Der Austausch war Dir immer ein besonderes Anliegen. Das zeigt auch Deine Teilnahme an dem diesjährigen Archivtag in Hennigsdorf. Wir freuen uns auf Dich und werden dort AUF WIEDERSEHEN sagen.

Deine Landesfachstelle



Weitere Termine & Hinweise

Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D

Bitte um Beteiligung der Kommunalarchive durch Meldung von Bestandsinformationen

Seit dem 1. Juni 2022 ist das vom Bundesministerium der Finanzen initiierte und finanzierte [Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D online](#). Informationen zu Beständen verschiedener Provenienzen sind dort unter einem Dach recherchierbar.

Gesondert zu diesem Newsletter erhalten die brandenburgischen Archive ein Informationsschreiben mit Erläuterungen, wie interessierte Archive sich hier beteiligen und Bestände melden können.

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE)

Workshop: Grundlagen der Bestandserhaltung - Schadensbilder an Archiv und Bibliotheksgut

Termin: 19. bis 20. Juni 2025 ([Präsenz](#))

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Paperminz Bestandserhaltung

Vorbereitet für den Ernstfall: Praxisorientiertes Notfallmanagement für Kultureinrichtungen und Verwaltungen

Termin: 6. bis 7. Mai 2025 ([Präsenz](#)), 795,00 € inkl. MwSt.

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Weiterbildungsreihe: Buntpapier am Buch

Termin: 15. Mai 2025 ([ZOOM](#)), ohne Kosten

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Workshop: Lichtbleiche neu gedacht: Von historischen Methoden zu innovativer LED-Technologie

Termin: 24. und 25. Juni 2025 ([Präsenz](#)), 795,00 € inkl. MwSt.

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Archivschule Marburg

Das Fortbildungsangebot der Archivschule hält wie gewohnt zu allen archivfachlichen Themenbereichen Veranstaltungen bereit.

Hier finden Sie alle Veranstaltungen des [Programmjahrs 2025](#).

Weitere Termine für 2025, die Sie sich schon heute vormerken könnten :)

14. und 15. Mai 2025

Brandenburgischer Archivtag "Archive und ihre Partner: Vermittlung in Kooperation"

20. und 21. Mai 2025

29. Archivwissenschaftliches Kolloquium in Marburg "KI im Archiv – Steht uns eine Revolution bevor?"

22. Mai 2025

[Wikidata für GLAM-Einrichtungen](#)

3. und 4. Juni 2025

Norddeutscher Archivtag in Bremen

19. bis 20. Juni 2025

Gemeinsamer Denkmaltag Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern

7. bis 9. Oktober 2025

92. Dt. Archivtag in Fulda "DIGITALISATE IM ARCHIV. POSITIONEN - PROZESSE - PERSPEKTIVEN"

26. bis 28. November 2025

Fortbildungsseminar der Bundeskonferenz der Kommunalarchive in Mühlhausen

Das Fortbildungsprogramm der Landesfachstelle für Archivberatung finden Sie [hier](#).

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Neuer Sammelband zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit

Kürzlich ist der Sammelband „#GesellschaftBilden im Digitalzeitalter: Perspektiven Sozialer Arbeit auf technologische Herausforderungen“ erschienen, herausgegeben von Dr. Julius Späte, Prof. Dr. Daniela Cornelia Stix, Prof. Dr. Cordula Endter und Prof. Dr. Karsten Krauskopf. Das gleichnamige Projekt wurde von 2023 bis 2024 von der Fachhochschule Potsdam gefördert.

Weitere Informationen [hier](#).

Felix Zimmermann: Internationalisierung von Archiven. KI gestützter Zugriff auf Archive für internationale Nutzer:innen, Bachelorarbeit FH Potsdam 2025,

Link zum Text: https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/files/3660/BA_Zimmermann_2025.pdf.

Erster Rechtskommentar zu den Creative Commons-Lizenzen im Open Access veröffentlicht – Meilenstein für eine offene Rechtswissenschaft

Mit der Veröffentlichung des „**Creative Commons Public License – Kommentar und Handbuch für die Rechtspraxis**“ erscheint erstmals in Deutschland ein juristischer Kommentar zu den Creative Commons-Lizenzen (CCPL) - vollständig offen lizenziert. Das Werk ist nicht nur ein neues Standardwerk zur rechtlichen Auslegung der weltweit etablierten Lizenzen, sondern zugleich als OpenRewi e.V. Projekt wegweisend für eine offene, diverse und kollaborative Rechtswissenschaft.

Boehm, Franziska; Euler, Ellen; Klimpel, Paul; Rack, Fabian; Weitzmann, John. Creative Commons Public License (CCPL) – Kommentar und Handbuch für die Rechtspraxis. 2025.

DOI: <https://doi.org/10.24921/2025.94115974>

Impressum

Fachhochschule Potsdam

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Text und Gestaltung: Sabine Stropp mit freundlicher Unterstützung Julia Brix (LFS FHP) und Lukas Heck (BLHA)

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte

per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

